

# FRIEDENSTAGUNG



## Samstag 7. Mai 2022

Türöffnung **9:30 Uhr**

### Tageskasse

**Tag 1: 70.- beide Tage: 100.-**

**Einzelne Referate 20.-**

**Werkstatt 30.-**

**Frühzeitiges Eintreffen empfohlen!**

Nur Barzahlung vor Ort möglich

Viel Zeit für informellen Austausch  
über Mittag und beim Abendsnack

## Sonntag 8. Mai 2022

Türöffnung **9:30 Uhr**

### Tageskasse

**Tag 2: 50.-**

**Einzelne Referate 20.-**

**Frühzeitiges Eintreffen empfohlen!**

Nur Barzahlung vor Ort möglich

Zeit für Austausch in den Pausen

## Tag 1

### 10.30 Christoph Pfluger

Das Gewaltverbot der UNO und wie  
es angewendet werden müsste

### 14.00 Istvan Hunter

Die Dreigliederung des Sozialen  
Organismus - ein Friedensprojekt

### 15.30 Demokratie-Werkstatt Demokratie statt Demokratie

Istvan Hunter & Jens Peter Manfrass

### 18.30 Eugen Drewerman

Frieden ist möglich

*Ende ca. 20:30*

## Tag 2

### 10.00 alec gagneux

Nachhaltige Entwicklung  
Beitrag zur Einzeltauglichkeit

### 12.30 Cristóbal Ortín

Durch innere Kämpfe zum  
äusseren Weltfrieden

### 15.00 Pirmin Schwander

Freiheit vor Wohlstand

Ende 17:00

**Volkshaus Zürich Blauer Saal**

[ticket@dialogschweiz.ch](mailto:ticket@dialogschweiz.ch)

[www.dialogschweiz.ch](http://www.dialogschweiz.ch)

# FRIEDENSTAGUNG

**SAMSTAG 7. MAI 2022**

**SONNTAG 8. MAI 2022**

## DAS GEWALTVERBOT DER UNO UND WIE ES ANGEWENDET WERDEN MÜSSTE

*Christoph Pfluger, Publizist*

Das Gewaltverbot der UNO betrifft sowohl die Anwendung als auch die Androhung von Gewalt. Würde Artikel 2 der UNO-Charta respektiert, könnte der aktuelle Konflikt in Verhandlungen beendet werden. Im Februar hat sich die Welt in zwei Lager gespalten. Beide wünschen sich gegenseitig die Niederlage und tun alles dafür, dass sie eintritt. Neutralität scheint unmöglich. Die Welt wird dadurch weder sicherer noch friedlicher. Wer auch immer gewinnt, der Sieg wird eine Niederlage für alle.

## DREIGLIEDERUNG DES SOZIALEN ORGANISMUS EIN FRIEDENSPROJEKT

*Istvan Hunter, Lehrer*

Wir erleben momentan eindrücklich, wie Missverständnisse, Richtungsstreitigkeiten und ein weit auseinandergehendes Demokratieverständnis die Schweiz spalten. Wenn wir in dieser Situation einen eigenen Weg finden wollen, ist eine grundlegende Klärung der Aufgaben der Demokratie wichtig. Mit der Dreigliederung bekommt man eine Grundlage zur Beurteilung, was Demokratie kann, wo ihre Grenzen liegen und was für eine Neuausrichtung der Gesellschaft notwendig ist.

## DEMOKRATIE STATT DEMOKRATUR

*Istvan Hunter, Lehrer & Jens-Peter Manfrass, Jurist*

Friede bedeutet nicht bloss Abwesenheit von äusserem Krieg, sondern den positiven Einsatz für friedliche soziale Verhältnisse, wirtschaftlich, rechtlich und kulturell. In der **Demokratie-Werkstatt** werden Grundzüge der 'Sozialen Dreigliederung' in seminaristischem Arbeitsstil durch Zwiegespräch, Fragen und Antworten der Anwesenden sowie mittels praktischer Beispiele erarbeitet. Was können und müssen wir tun, um als Gesellschaft aus fremdbestimmten Lebensweisen in selbstbestimmte, demokratische und kooperative Verhältnisse hineinzuwachsen?

## FRIEDEN IST MÖGLICH

*Eugen Drewermann*

*Theologe, Psychoanalytiker, Schriftsteller*

Drewermann ist Deutschlands bekanntester Friedensaktivist. Obwohl sein Aufruf nach «Versöhnung und Verständnis füreinander» in der Neujahrsansprache 2022 auf überwältigende Zustimmung gestossen ist, ist er erneut ins Kreuzfeuer der Kritik geraten. Ein Magazin warf Drewermann im Februar 2022 vor, «bei den Impfgegnern angekommen» zu sein und sich in Verschwörungstheorien zu ergehen. Nicht zuletzt auch, weil er den Neuen Krefelder Appell 2021, «Den Kriegstreibern in den Arm fallen», unterzeichnet hat, der u.a. zur Abschaffung der NATO aufruft.

## NACHHALTIGE ENTWICKLUNG BEITRAG ZUR ENKELTAU GLICHKEIT

*alec gagneau, Initiator Sommer WEFF*

Heute ist alles nachhaltig, oder? Um echte Enkeltauglichkeit erreichen zu können, dürfen Tabuthemen wie Hunger und Armut nicht weiter ignoriert werden. Alternativlosigkeit gibt es nicht. Jeder Mensch hat die Möglichkeit, (s)einen Beitrag zu offerieren, damit die Lebensqualität in Frieden und Freiheit für möglichst alle Lebewesen gesteigert werden kann. alec gagneau beschäftigt sich seit 25 Jahren mit Entwicklungszusammenarbeit. Er hat rund 7 Jahre in Indien und 2 Jahre in afrikanischen Ländern gelebt.

## DURCH INNERE KÄMPFE ZUM ÄUSSEREN WELTFRIEDEN

*Cristóbal Ortín, Pfarrer der Christengemeinschaft*

Der Krieg ist näher gerückt. So nahe, dass wir fast selbst betroffen sein könnten. Und vielleicht sind wir das auch. Wenn nicht im Aussen, so doch innerlich. Denn alles, was an Auseinandersetzungen in der äusseren Welt geschieht, erfolgt aus mangelnder Auseinandersetzung jedes Einzelnen in seinem Innern. Wir können dazu beitragen, dass sinnlose Kriege durch die am mitgefühlten Leid sich entzündenden Impulse der Selbsterkenntnis und Selbsterziehung einen friedensbringenden Sinn erhalten.

## FREIHEIT STATT WOHLSTAND

*Pirmin Schwander, Nationalrat*

Der Nationalcharakter der Schweizer besteht in ihrer Liebe zur Freiheit. Freiheit ist das höchste Gut und darf nicht fahrlässig preisgegeben werden. Die Freiheit ist der Zement, der die Willensnation Schweiz verbindet. Deshalb ist es wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger in Eigenverantwortung denken und handeln und dass der Staat für sie da ist, nicht umgekehrt. Der Bund soll erneuert werden, um Freiheit und Demokratie gegenüber der Welt zu stärken. So kann sich in der Schweiz ein freiheitliches Staats- und Gesellschaftsverständnis erhalten.

**DIALOG SCHWEIZ TEAM**

**moderation** Verena

**planung** Barbara & Christian

**IT** Mirco & admin Karin

und viele weitere helfende Hände und Augen in der Vorbereitung und an den Veranstaltungstagen.

**ALLEN MEINEN HERZLICHSTEN DANK**

Initiantin & Gesamtleitung **Gemma**

[kontakt@dialogschweiz.ch](mailto:kontakt@dialogschweiz.ch)

[www.dialogschweiz.ch](http://www.dialogschweiz.ch)